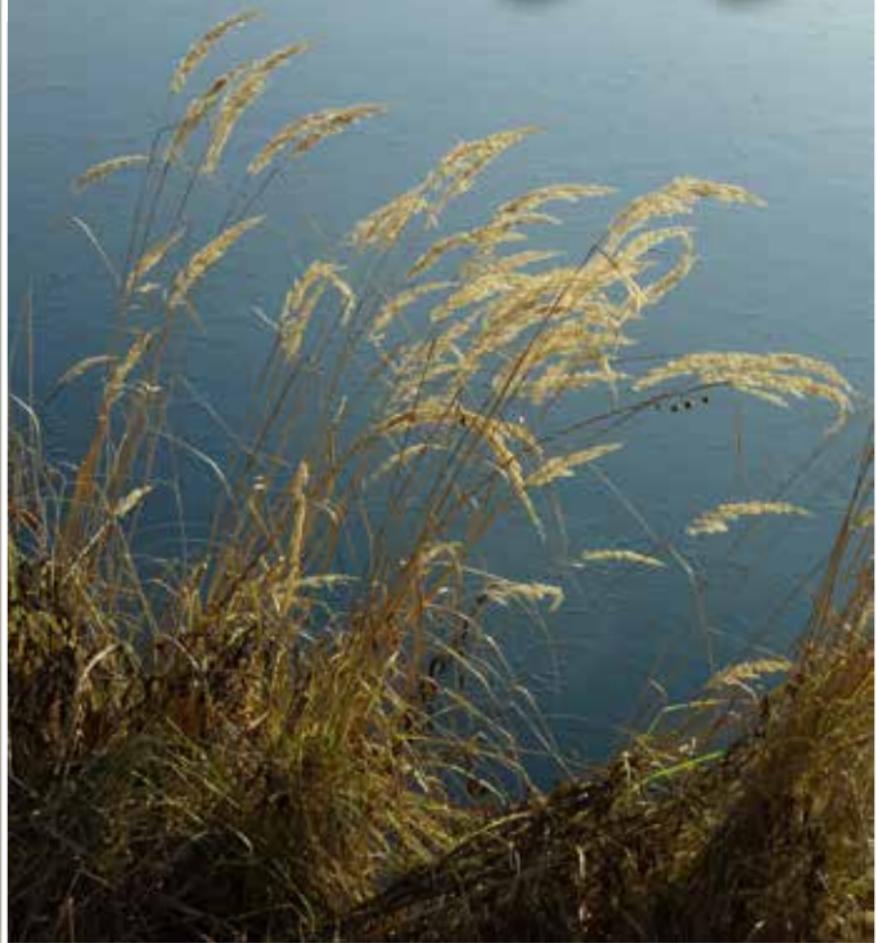


# Die große Danksagung!



## **„Sagt Dank Gott, dem Vater, allezeit für alles, im Namen unseres Herrn Jesus Christus“.**

Es gibt genug Gründe, unzufrieden zu sein, aber auch viele Gründe, Gott zu danken und sich des Lebens zu erfreuen. Die Dankbarkeit unter den Menschen ist allerdings nicht sehr groß, obwohl ihnen Gott für ihr tägliches Leben viel Gutes zukommen lässt. Es heißt zum Beispiel in der Bibel (Mt.5,45): *„Gott lässt seine Sonne aufgehen über Böse und Gute und lässt regnen über Gerechte und Ungerechte“.*

„Danke“ ist nicht nur ein Wort, sondern der Ausdruck einer inneren Verfassung des Menschen. Ein dankbarer Mensch ist ein zufriedener Mensch. Danksagung Gott gegenüber ist die größte Lebensfrucht, die ein Mensch haben kann und das beste Gebet. Hier ist nicht das ausgerufene „Gott sei Dank“ über eine glücklich ausgegangene Situation gemeint. Oft denkt der Mensch gar nicht an Gott, wenn er diesen Ausruf macht. Wenn dagegen der Mensch erkennt, dass im Leben nichts selbstverständlich ist und nichts aus Zufall entstanden ist, kommt ihm ein „Gott sei Dank“ aus dem Herzen über seine Lippen.

### **Kennst du das auch?**

Es gibt zwei Arten des Dankes. Die eine kommt aus dem Verstand, weil alles im Kopf beginnt. Man sagt sich, dass man eben in irgendeiner Weise für etwas „danke“ sagen

muss. Die andere Art kommt direkt vom Herzensgrund, weil ein Gespür für Verbindlichkeit dem Nächsten gegenüber vorhanden ist. Ein herzlicher Dank geht von Herz zu Herz, das empfindet auch der, dem gegenüber wir solche Danksagung ausdrücken.

In einem Dankgebet des Königs David, König von Israel, heißt es so wunderbar, als er sah, dass das Volk zum Tempelbau freiwillig überwältigend viel Gaben spendete (1.Chr.29,17): *„Ich weiß, mein Gott, dass du das Herz prüfst, und Aufrichtigkeit ist dir angenehm. Darum habe ich dies alles aus aufrichtigem Herzen freiwillig gegeben und habe jetzt mit Freuden gesehen, wie dein Volk, das hier vor dir steht, dir alles freiwillig gegeben hat“.*

Der wichtigste Anlass für uns Menschen, Gott von Herzen Dank zu sagen, ist sein größtes Geschenk in der Gabe seines Sohnes Jesus Christus zu unserer ewigen Versöhnung. Von dieser Gabe heißt es in der Bibel (Joh.3,16):

*„So sehr  
hat Gott die Welt geliebt,  
dass er seinen  
eingeborenen Sohn gab,  
damit alle,  
die an ihn glauben,  
nicht verloren werden,  
sondern das  
ewige Leben haben“.*



Der Sohn Gottes nahm alle Sündenschulden der Menschen auf sich, die uns von der ewigen Gemeinschaft mit dem ewigen Gott trennten und trug sie zum Sühneopfer hinauf auf sein Kreuz. Er opferte sein sündloses Leben für uns, damit unser Leben ein Ziel im himmlischen Reich Gottes haben kann. Unser Leben ist nun in Gottes Augen wertvoll. Wir sollen gesegnet leben jetzt und in Ewigkeit. Dafür kann ein „Gott, dir sei Dank!“ nicht laut und lange genug gesagt werden.

Dankbarkeit Gott gegenüber ist wie ein „Türsteher“, der unsere Seele vor niederdrückender Not und Sorge schützt, die unser Leben nicht lebenswert erscheinen lassen will. Wer Gott dankbar für seine Erlösungsgabe in Christus ist, der ist ein glücklicher Mensch.

Für Geld kann man sich wohl vieles kaufen, aber Dankbarkeit ist ein unbezahlbarer Wert; ein Impuls des gläubigen und aufrichtigen Herzens.

Leider suchen viele Menschen nur Lösung ihrer Lebensfragen und Befreiung von ihren Problemen, um danach weiter ihren erdachten Lebenszielen nachzujagen. Sie vergessen das große „Danksagen“ Gott gegenüber, der allein ihrem Leben ein sicheres Ziel geben kann. Gott verspricht jedem einen wunderbaren Lebensweg bis in die Ewigkeit, der Ihn mit „Danksagung“ über die Gabe seiner Liebe ehrt. Die Zusage lautet (Bibel:Ps.50,23):

*„Wer Dank opfert, der preiset mich,  
und da ist der Weg, dass ich ihm zeige das Heil Gottes“.*

Die Einladung zu einem segensreichen Leben in Geborgenheit und Liebe steht von Gottes Seite her fest. Nun liegt es an uns, von Herzen ein „Ja“ und „Dank“ zu diesem himmlischen Angebot zu sagen. Der Wunsch Gottes in Jesus Christus ist, dass wir mit Ihm im Glauben verbindlich werden. Jesus sagte im Blick auf seine Auferstehung von den Toten (Joh.14,19b):

*„Ich lebe und ihr sollt auch leben“.*

Ein größeres und besseres Geschenk für unsere Seele können wir nirgends bekommen. Keine Religion bietet die Vergebung der Sünden und das Geschenk des ewigen Lebens aus Gnaden an. Hier zählt nicht Verdienst, sondern Glaube. Der Reformator Martin Luther bezeugte auch aus seiner Glaubenserfahrung: Was GOTT hält, das hält!

**Info-Hilfe in Seelennot**

 **0 30 / 3 32 42 52**

Lieber Leser, möge dir Gottes Einladung zum großen „Danke“ ein segensreiches Angebot des Lebens sein. Vertraue dich Ihm und seiner Liebe ganz an, denn Er bittet (Ps.50,15):

*„Rufe mich an in der Not,  
so will ich dich erretten und du sollst mich preisen“.*

Wenn du wahren Herzensfrieden suchst und ein Beschenker Gottes in Zeit und Ewigkeit sein willst, kannst du so beten:

*„Heiliger Gott und himmlischer Vater.*

*„Danke“, dass du auch für meine Sünden Jesus Christus gesandt und zum Versöhnungsoffer gegeben hast. „Danke“, dass du mein Leben unter deine Führung nehmen willst und alle Schuld vergebst. Es tut mir leid, dass ich mein Leben ohne dich gestalten wollte. Nun aber soll es dir gehören. Ich will mich ganz auf dich und dein Wort stützen, um durch deinen Geist auf dem guten Lebensweg geleitet zu werden. Hilf mir, treu zu sein und dein Wort in der Bibel zu beherzigen, damit ich tägliche Wegweisung im Gebet empfangen kann. Was du mir offenbarst, will ich tun, Ich glaube an dich als meinen Schöpfer und Herrn in Jesus Christus – Amen!“.*

K-H.G. u. W.S.

Hast du keine Bibel?  
Gerne senden wir dir eine *kostenlos* zu.



---

Seelsorgerliche Fragen können gerichtet werden an:

**Evangelische Berliner Schriften-Mission**

Ruhlebener Straße 9, 13597 Berlin

Kontakt: [ebs-mission@t-online.de](mailto:ebs-mission@t-online.de)

oder [www.ebs-mission.de](http://www.ebs-mission.de)

Traktat Nr. 141